

808

Dorfgemeinde Glina

N. 19. ¹⁴⁷ ~~145~~ ¹⁴⁷
Luzern - Berner Oberland
des Kantons
zu Luzern -

I. Lokalverhältnisse.

1. Name des Orts? *Dörfen*
 a. Was ist die Natur, Dorf, *Dorf*
 b. Ist es ein nördliches Dorf? *Ja*
 c. In welchem Bezirk? *Allmend*
 d. In welchem Canton? *Schaffhausen*
 e. In welchem Bezirk? *Zürich*
2. In welchem Jahr? *34. Herbst*
3. Name des Ortes? *Ant. a. Müllers, 1 Müller, 1
b. Wängler, 1 Müller, St. Gerold*
4. In welchem Jahr? *München, 1. Prind
Vulka, Allmend, 1 Prind
Oben, Allmend, 1 Prind
St. Nikan, 1 Prind*

Sprengstoff, 1/2 Prind. *Süden, 1/2 Prind. 47.*
 Gurgelstein, 1/2 Prind. *Wien, 1/2 Prind.*
 Eisen, 1/2 Prind. *Prind, 1/2 Prind.*
 Eisen, 1/2 Prind. *Prind, 1/2 Prind.*

II. Unterricht.

5. Was ist die Sprache? *Schweizer, 2. Prind, 1/2 Prind.*
6. Was ist die Religion? *Ja, in Wien, 20. Prind.
Prind, in Wien, 20. Prind.
Prind, 2. Prind.*
7. In welchem Jahr? *Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind,
Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind,
Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind.*
8. In welchem Jahr? *Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind,
Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind.*
9. In welchem Jahr? *Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind,
Prind, 1/2 Prind, 1/2 Prind.*

III. Personalverhältnisse.

- 11. a. Woher sind die meisten der Pfaffen?
 woher sind die meisten?
 auf welche Weise? - Ant: Der würdevollste Pfaffe
 ist; oder Examinatoren.
 Zürich.
- b. Wie sind sie?
 c. Wie sind sie?
 d. Wie alt?
 e. Haben sie Familien?
 f. Wie lange sind sie Pfaffen?
 g. Wo ist der Ursprung?
 h. Haben sie jetzt noch einen
 Einfluss auf die
 Verwaltung?
 i. Wie viele Kinder haben
 sie?
 j. Wie viele Kinder haben
 sie?

- a. Im Winter? Ant: 27. April, 23. März.
- b. Im Sommer? Ant: 14. April, 12. März.

IV. Oekonomische Verhältnisse.

- 12. a. Wie sind die Verhältnisse?
 b. Wie sind die Verhältnisse?
 c. Wie sind die Verhältnisse?
 d. Wie sind die Verhältnisse?
 e. Wie sind die Verhältnisse?
 f. Wie sind die Verhältnisse?
 g. Wie sind die Verhältnisse?
 h. Wie sind die Verhältnisse?
 i. Wie sind die Verhältnisse?
 j. Wie sind die Verhältnisse?

d. Man muss für die Pflanz
 Anweisung, so selbigen im
 beidseitigen Herden aufstellt, und: Der Pflanzmeister -
 16. Einkommens, des
 Gehülleskreß -

A. - - - - - 300 Gulden
 Gutwida - - - - - 1 Mill. Ruman.
 Meier - - - - - 2. Fuder
 Holz - - - - -

B. Aus welcher Vork? und: Aus welcher folgenden
 a. Abgabegeldern - - - - - 1. Mill., Vork, allm., 200
 zinsen - - - - -
 b. Pflanzgelder? - - - - - Vork, allm., 200
 c. Pflanzgelder? - - - - - 500
 d. Pflanzgelder? - - - - - 100
 e. Pflanzgelder? - - - - -
 f. Die Pflanzgelder? - - - - - 50
 g. Pflanzgelder? - - - - -

50

B. Die Pflanz, geben der Veralteten zu sein, in
 die Pflanz Pflanz gegeben. Und jetzt ist 3. Jahr.
 nicht mehr können. Die Pflanz sind die Pflanz,
 zu Pflanz, es ist Pflanz, Rallan, u. M-
 neri galanzen -

1. Es ist ein ein Pflanz Pflanz, wie gegeben, für
 Pflanz, Pflanz der Pflanz Pflanz
 Pflanz in der Pflanz x Pflanz - Pflanz
 Die Pflanz Pflanz, in der Pflanz, in der Pflanz
 Pflanz Pflanz - Und in Pflanz, alle Pflanz, in
 der Pflanz, wenn die Pflanz - Pflanz ist

2. Es ist ein ein Pflanz, wenn ist ein ein Pflanz
 in Pflanz, ein ein Pflanz Pflanz, es ist ein
 Pflanz ist u. nimm ein, 1/20 J. Pflanz nimm
 Pflanz nicht über - es ist ein ein Pflanz
 Pflanz, aber ein Pflanz. Jetzt will ist
 Pflanz werden -

14/6 Februaris, 1799.
 Obiger Pflanz: Pflanz
 Jakob Wolf, Pflanz-
 meister, u. Pflanz.